Objekt: Chemisenkleid mit Schleppe

Museum: Kunstgewerbemuseum
Matthäikirchplatz
10785 Berlin
030 / 266424301
kgm@smb.spk-berlin.de

Inventarnummer: 2003,KR 99

Beschreibung

Die Fülle dieses einteiligen Chemisenkleides wurde im Rücken in dekorative Fältchen gelegt, die in die Weite des Rocks übergehen. In Höhe der Taille sind an zwei übersponnenen Kugelknöpfen schmale Bindebänder fixiert, mit denen das vorn offenen Keid unter der Brust gebunden wird. Der hohe Rücken, die halblangen Ärmel und die Fülle des Rocks legen eine Datierung des Kleides zwischen 1795 und 1800 nahe. Der vermutlich aus Indien für den europäischen Markt hergestellte Baumwollmusselin hat zarte eingewebte Streifen und dazwischen aufsteigende, gestickte Ranken und Streublümchen. ChrW

Entstehungsort stilistisch: England

Grunddaten

Material/Technik: Weiße, feinfädige Baumwolle in

Leinwandbindung; Stickerei: Weißes

Baumwollgarn

Maße: Länge: VL. 150 cm; Länge: RL. 157 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1795-1800

wer

WO